

DEZEMBER 2017/02  
goldküeste-magazin.ch  
CHF 9.90

# GOLDKÜESTE

GESELLSCHAFT

KULTUR

STIL

## GLANZ

SEIDENINDUSTRIE

Als Lyon  
am Zürichsee lag

FASZINATION LICHT

Ein Zumiker  
illuminiert die Welt

FRIEDY WILHELMI

102 Jahre Eleganz

KATHOLISCHE KIRCHEN

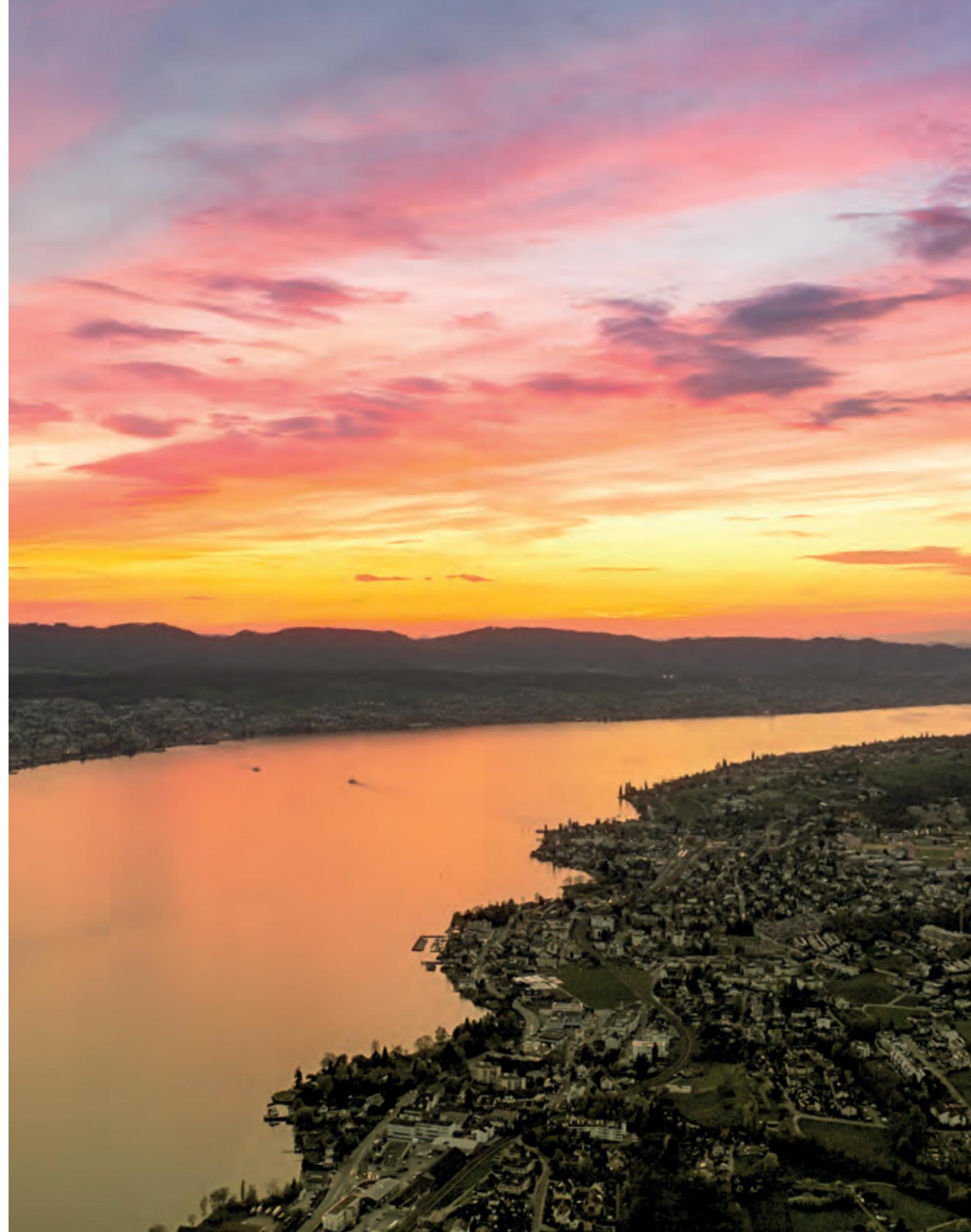
Schlichte Bauten  
mit Glanzpunkten

# DER GLANZ DES *Goldes*

TEXT: THOMAS KAISER  
FOTOS: GIANNI KRATTLI/ROLF NEESER



*Goldbach, Goldhalde,  
Guldenerstrasse, Goldküste:  
Ein vornehmer Glanz  
liegt über dem  
rechten Zürichseeufer.  
Doch woher stammt  
all das Gold  
im Sprachschatz der Region?*



Die Weibespersionen an der Goldküste sind gerade, von mittlerer Grösse und ziemlich dick», die Männer «sehr faul und träge». Solcherlei lässt sich schon am 30. Juli 1750 über die Goldküste lesen – zumindest dann, wenn man den vierten Band der «Allgemeinen Historie der Reisen zu Wasser und zu Lande» zur Hand hat. Friedrich Gottlieb Klopstock ist an diesem Tag aber anderweitig beschäftigt: Er unternimmt gerade selbst eine Reise zu Wasser. Junge Zürcher haben den verehrten Dichter zu einer Schifffahrt auf dem Zürichsee eingeladen.

Tags drauf schreibt Klopstock in einem Brief, er habe noch nie «eine so durchgehend schöne Aussicht» gehabt wie von dem Schiff aus. Dann verfasst er die Ode «Der Zürchersee» und schwärmt von des «silbernen Sees Gestade». Eine goldene Küste hingegen erwähnt er nicht. Aus gutem Grund: Die Goldküste liegt im Sommer 1750 noch mehr als 5000 Kilometer vom Zürichsee entfernt – in Westafrika, eingebettet zwischen Elfenbein- und Sklavenküste.

#### LICHT UND LANDSCHAFT

Es dauert noch rund 200 Jahre, bis das rechte Zürichseeufer als Goldküste bezeichnet wird. Bis dahin glänzt aber doch schon viel auf; sprachlich, heraldisch und landschaftlich. Vornehme Namen

tragen die Goldhalde in Zollikon und die Guldenstrasse in Meilen. Golden leuchten auf: das Kissen im Wappen von Küsnacht, der Stern im Wappen von Zollikon, die Doppeljoche im Wappen von Herrliberg. Mit Gold hinterlegt sind die Wappen von Männedorf und Meilen, und ganz in Gold gehüllt erscheint im Wappen von Stäfa die heilige Verena (siehe auch Artikel Seite 24). Und schliesslich erscheint die ganze Landschaft golddurchwirkt. Dank den Sonnenstrahlen, die so reichlich die Hanglagen, Dörfer und Rebberge bescheinen. Der Küsnachter Sprachforscher Alfred Egli sieht denn auch im Zusammenspiel von Licht und Landschaft den Ursprung für das viele Gold im Sprachschatz der Region.

Manches verliert im Laufe der Zeit jedoch seinen Glanz. Der Goldbach etwa, der einem Ortsteil von Küsnacht seinen Namen verliehen hat, wird eingedolt. Und so ganz einzigartig ist auch die Sache mit dem vielen Wappengold nicht. Nach heraldischen Grundsätzen dürfen



Das Zusammenspiel von Licht und Landschaft ist wohl der Ursprung der Bezeichnung Goldküste.

in einem Wappen nie Farben direkt an Farben grenzen und sogenannte Metalle nie direkt an Metalle. Nun gibt es zwar vier heraldische Grundfarben (Rot, Schwarz, Blau, Grün), aber eben nur zwei Metalle: Gold (respektive Gelb) und Silber (Weiss).

#### VIEL GLANZ, WENIG LEBEN

In den 1960er-Jahren legt sich der Glanz gleichwohl flächendeckend auf die Uferregion. Des «silbernen Sees» rechtes Gestade wird dann, wie der Meilemer Historiker Peter Kummer schon der «NZZ» gegenüber erklärt hat, erstmals schriftlich als «Goldküste» bezeichnet. Ein möglicher Zusammenhang: Wenige Jahre zuvor konnte man in den Zeitungen lesen, dass die britische Kronkolonie Goldküste in Westafrika unabhängig geworden und der heutige Staat Ghana entstanden war. Und immerhin leben um 1960 offiziell mehr als 600 Schwei-

zer in Ghana – darunter auch die 1910 geborene und in Küsnacht aufgewachsene Gertrud Juzi. Die Anglistin und Lehrerin war von 1947 bis 1967 für die Basler Mission tätig, die schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts westliche Bildung und christlichen Glauben in Westafrika zu verankern versuchte. Gut möglich also, dass der Goldküsten-Übername für das wohlhabende rechte Zürichseeufer von Westafrika herrührt.

*Gut möglich, dass der Übername des rechten Zürichseeufers aus Westafrika kommt.*

Im Glanze neuen Reichtums sonnt sich an der Zürcher Goldküste jedenfalls bald die «Jeunesse dorée», die goldene Jugend. Fast programmatisch erscheint jedoch, was der krebserkrankte Autor mit dem Pseudonym Fritz Zorn kurz vor seinem Tod 1976 geschrieben hat: «Ich bin jung und reich und gebildet, und ich bin unglücklich, neurotisch und allein.» In Werken von Pippin Wigglesworth, Linda Solanki oder auch in Samirs Film «Snow White» sterben die «Rich Kids» der Goldküste zwar nicht mehr an körperlichem und seelischem Krebs, aber sie finden durch all ihren Luxus hindurch auch nicht wirklich ins Leben hinein. Und das, wo man sich doch so einfach ans Ufer setzen könnte, wo man so oft noch abends den Glanz und die Wärme der Sonne auf der Haut spüren und sich schlicht lebendig fühlen könnte ...

# RAUMFAHRT





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

PREIS-LEISTUNGS  
**15x SIEGER**

## ŠKODA SUPERB ab 25'950.–

Mit luxuriösem Platzangebot und cleveren Fahrerassistenzsystemen bietet der ŠKODA SUPERB aussergewöhnlichen Komfort für die ganze Familie. Und mit dem modernen 4x4-Antrieb sind Sie auf jedem Terrain sicher unterwegs. Zu einem unschlagbaren Preis. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

#### Seegarage Stäfa AG

Seestrasse 155, 8712 Stäfa  
Tel. 044 928 10 90, [www.seega.ch](http://www.seega.ch)



ŠKODA SUPERB Combi Active 1.4 I TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, 27'950.– abzüglich Vertragsprämie 2'000.– = 25'950.– 5.6 l/100 km, 129 g CO<sub>2</sub>/km (134 g Ø Neuwagen), 28 g CO<sub>2</sub>/km Energie-Bereitst., Kat.: E. Abgebildetes Fahrzeug: ŠKODA SUPERB Combi SportLine+ 2.0 I TSI, 220 PS, 6-Gang DSG, Lackierung Moon Weiss, 50'090.– 6.5 l/100 km, 148 g CO<sub>2</sub>/km (134 g Ø Neuwagen), 33 g CO<sub>2</sub>/km Energie-Bereitst., Kat.: F. Vertragsprämie gültig für alle Neu- und Lagerfahrzeuge. Angebot gültig für Vertragsabschlüsse bis 30.12.2017. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.